

AUF EINEN BLICK

Drei Unfallfluchten

Polizei sucht Täter und Zeugen

NIENBURG (mie). Bei drei Fahrerfluchten während des vergangenen Wochenendes in Nienburg sucht die Polizei die Täter sowie mögliche Zeugen.

In der Zeit vom Freitagnachmittag, 15 Uhr, bis zum Sonntagabend, 21 Uhr, wurde ein am rechten Fahrbahnrand in der Straße „Am Ahornbusch“ in Höhe der Hausnummer 31 abgeparkte VW Transporter angefahren. An der hinteren linken Seite entstand ein Schaden von 1000 Euro und es konnte ein roter Fremdlack festgestellt werden.

Am Samstag zwischen

18.15 und 19.15 Uhr beschädigte ein unbekannter Verkehrsteilnehmer auf dem Parkplatz des Real-Marktes im Kräher Weg einen grauen Audi A4 am hinteren rechten Stoßfänger und hinterließ einen Schaden von 1000 Euro. An dem Audi konnte weißer Fremdlack gesichert werden.

Am Samstagabend fuhr ein blauer Kleinwagen auf dem Parkplatz des Saals 2000 im Domänenweg um 23.10 Uhr gegen einen grauen Audi A4 und verursachte einen Sachschaden in Höhe von 800 Euro.

In allen Fällen flüchteten die Verursacher von der Unfallstelle. Die Polizei Nienburg hofft auf Zeugenhinweise unter Tel. 05021/97780.



Landwirte protestieren weiter

Kundgebung vor dem Rehbürger Rathaus geplant

REHBURG-LOCCUM. Der Protest der Landwirte im Landkreis Nienburg geht weiter: „Vorrang für Ernährung! Stoppt den Landfraß!“ heißt es auch am morgigen Donnerstag ab 13.30 Uhr vor dem Rehbürger Rathaus. Dort findet an diesem Nachmittag ein Beratungstermin für Landwirte

statt, die von der Ausweisung geschützter Landschaftsbestandteile im Landkreis Nienburg betroffen sind. Vor dem Rathaus demonstrieren die Bauern gegen den Entwurf des Landesraumordnungsprogrammes, das eine Wiedervernässung der Moore vorsieht. Ein großer Demonstrationszug mit 400 Teilnehmern und 100 Schleppern in Nienburg bildete in der vergangenen Woche den Auftakt zum Protest der Landwirte.

Französischer Filmabend

NIENBURG. Die Komödie „Ensemble, c'est tout“ eröffnet am kommenden Freitag, 21. November, um 19 Uhr eröffnet die diesjährige französische Filmreihe der VHS Nienburg. Der Film nach dem Roman von Anna Gavalda wird in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Der Inhalt: Die junge Camille (Audrey Tautou) ist eine begabte Zeichnerin, die sich dem Leben verweigert. Statt ihrem Talent nachzugehen, arbeitet sie abends in einer Putzkolonne und lebt allein in einem zugigen kleinen Pariser Dachzimmer. Der adelige Philibert Marquet de la Durbellière wohnt im selben Haus – aber in der riesigen Belle-Etage-Wohnung. Seine Wohnung

teilt er mit seinem rüpelhaften Untermieter Franck, einem Gourmet-Koch, der seine Freizeit mit oberflächlichen Frauengeschichten verbringt oder Motorrad fährt. Eines Tages nimmt Philibert die an Grippe erkrankte Camille bei sich auf. Während sie allmählich wieder zu Kräften kommt, wirbelt sie das Leben der WG-Männer ganz schön durcheinander.

Die Besucher erwartet nach dem Film ein kleines Büfett, um Eindrücke auszutauschen und den Abend genüsslich ausklingen zu lassen.

Eine Anmeldung unter Angabe der Kurs-Nr. 14A7C191 bei der VHS ist erforderlich (Tel. 05021/967600 oder E-Mail vhs@kreis-ni.de).

Baumpflanzaktion mit 58 Obstbäumen in Steyerberg

STEYERBERG. Alles begann mit einem Herzenswunsch: Zum 20-jährigen Jubiläum der Autohaus Hopp wollte Geschäftsführerin Marion Zander 20 Bäume an ihre Kunden verschenken. Daraus sollte eine Streuobstwiese für ganz Steyerberg entstehen, und Bäume alter Obstsorten sollten es sein. Die Werte „Gemeinschaft und Vielfalt“ waren ihr dabei besonders wichtig.

Dieser Wunsch stieß bei Kunden aus Steyerberg sowie aus dem ganzen Kreisgebiet auf so viel Gegenliebe, dass das Projekt schnell eine Eigendynamik bekam. Mehr als 25 Menschen kauften eigene Bäume, die ebenfalls auf den Wiesen „Am Dornkamp“ – einem öffentlichen Gemeindegrundstück – gepflanzt wurden. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter sowie das Gründerehepaar des Autohauses bekamen einen Baum geschenkt. Ebenso die Projektpartner, der Kindergarten „Wurzelhöhe“ in Steyerberg mit allen Kindern und Erzieherinnen sowie die Jugendlichen und Gärtner des Christlichen Jugenddorfs (CJD) in Nienburg. „Keiner darf verlorengelassen“, das Motto des CJD passt ganz wunderbar in die Philosophie dieser Baumpflanzaktion, die das Miteinander von Menschen und die Vielfalt in den Mittelpunkt



GEMEINSAM MIT zahlreichen Kindern griff auch Marion Zander, Geschäftsführerin des Autohauses Hopp, zur Schaufel.

stellt. Am vergangenen Freitag wurde die stattliche Anzahl von 58 Obstbäumen gepflanzt.

Die Gärtner und Auszubildenden des CJD bereiteten die Aktion mit begeistertem Engagement und viel Fachkenntnis vor. Bereits seit Anfang vergangener Woche hatten die Ausbilder Jürgen Holthus und Jürgen Hogrefe mit ihren Auszubildenden Löcher gegraben, Pfähle gesetzt und mit den Kindern des Kindergar-

tens „Wurzelhöhle“ Wühlmausschutz in den Boden gelegt. Mit viel Aufmerksamkeit und Freude wurde am Entstehen der Streuobstwiesen gearbeitet. Dort wachsen seit Freitag vorwiegend Äpfel, aber auch Birnen, Kirschen, Pflaumen und auf Wunsch einer Baumpatin auch ein Pfirsichstrauch. Die alten Obstbaumarten mit so wohlklingenden Namen wie „Nienburger Süßrenette“, „Juwel aus Kirchwerder“ oder „Wohlschme-

ckende Zimtblirne“ wurden in einer Bioland-Obstbaumschule in Asendorf herangezogen und kommen damit aus der Region. Die Leiterin des Kindergartens, Christine Harms, war von Anfang an in die Planung der Baumpflanzaktion involviert. Denn die Kinder und Erzieherinnen werden in Zukunft die Streuobstwiesen als „Lehrwiesen“ nutzen, Vielfalt und Wachstum der Bäume beobachten, das Obst ernten und vieles mehr. Und

so freuten sie sich, dass sie in diesem Jahr ihr Lichterfest zum ersten Mal auf der Streuobstwiese feiern konnten.

Lampions, Lagerfeuer, Tanz im Dunklen (mit Taschenlampe) und ein großes, selbst gebautes Insektenhotel bereicherten und schmückten die Streuobstwiese an diesen Spätnachmittag und bildeten den Abschluss einer gelungenen Gemeinschaftsaktion. Insgesamt 200 Menschen waren beteiligt.

„Haus, Frauen, Sex.“

Martin Lindow spielt Ein-Personen-Stück im Theater

NIENBURG. Der bekannte Schauspieler Martin Lindow ist am kommenden Freitag, 21. November, um 20 Uhr mit dem Ein-Personen-Stück „Haus, Frauen, Sex.“ nach dem gleichnamigen Bestseller von Margit Schreiner in einer Bühnenfassung der Konzertdirektion Landgraf in Kooperation mit dem Theater im Rathaus Essen im Nienburger Theater zu Gast.

Zum Inhalt: Franz kann es nicht fassen. Nach zwanzig Jahren Ehe, in denen er sich für seine Familie aufgeopfert hat, verlässt ihn seine Frau Resi. Sie, die sich jetzt hochtrabend Marie-Thérèse nennt, hat den gemeinsamen Sohn mitgenommen, denn natürlich bekommt sie als Mutter das Kind zugesprochen. Das Leben ist ungerecht. Franz fühlt sich ausgenutzt, getäuscht und missbraucht. Wie konnte es soweit kommen? Warum hat sie nie etwas gesagt? Dabei hat er alles für sie getan: Eigenhändig hat er ein Eigen-

heim für sie errichtet. Aber jetzt, wo er arbeitslos geworden ist, geht sie. „So sind sie, die Frauen. Verlassen ihre Männer für den besten Konkurrenten, der ihnen mehr zu bieten hat.“ Franz ist verletzt, seine Welt ist aus den Fugen geraten. Er sucht nach Erklärungen, denkt nach, klagt an, rechtfertigt, zieht Bilanz. In dem viel zu großen, leeren Haus sitzt Franz nun allein und rechnet schonungslos ab, mit der Beziehung, den Frauen, dem Sex, mit allem, was zur gemeinsamen 20-jährigen Geschichte gezählt hat.

Karten sind noch erhältlich an der Theaterkasse im Stadtkontor (Tel. 05021/87264 und 87356, Fax 05021/8758356) sowie per E-Mail unter theaterkasse@nienburg.de. Die Theaterkasse hat montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Informationen und Online-Tickets sind im Internet unter www.theater.nienburg.de erhältlich. „Last-Minute-Tickets“ für junge Leute im Alter von 16 bis 25 Jahren gibt es 30 Minuten vor der Aufführung an der Abendkasse.



AM KOMMENDEN Freitag ist Martin Lindow in dem Schauspiel „Haus, Frauen, Sex.“ auf der Hornwerkbühne zu erleben. Foto: Dietrich Dettmann

KURZ NOTIERT

Zum Abschluss

HOYA. Der SoVD Hoya lädt Mitglieder, deren Partner und Gäste zur Jahresabschlussfeier am Freitag, 28. November, um 18 Uhr in den Lindenhof in Hoya ein. In diesem Rahmen werden auch langjährige Mitglieder geehrt. Anmeldungen nehmen bis zum 23. November Edeltraud Oehlschläger (Tel. 04251/3977) oder Petra Knake (Tel. 04255/92147) an.

Weihnachtlich

STOLZENAU. Der Vorstand des SoVD-Ortsverbandes Stolzenau lädt seine Mitglieder am Samstag, 6. Dezember, um 16 Uhr in das „Hotel zur Post“ in Stolzenau zur Weihnachtsfeier mit Ehrungen, Informationen sowie dem Besuch des Weihnachtsmannes ein. Einlass ist ab 15.30 Uhr. Auch Gäste sind willkommen. Die Organisatoren bitten bis zum 26. November um Überweisung des Kostenbeitrages. Weitere Auskünfte hierzu erteilen Ingelore Sudmeier (Tel. 05761/8314294) und Heinz-Hermann Niemeyer (Tel. 01520/4387645).

Seheinschränkungen: Gefahr von Folgeschäden

Sehzentrum Lehmann & Lübber bietet kostenloses Screening für Vorschulkinder an

Etwa jedes fünfte Vorschulkind leidet unter einer Fehlsichtigkeit. „Diese Seheinschränkungen fallen oft erst in der Schule auf“, berichtet Kaatje Lehmann. „Das kann zu Folgeschäden führen. Wenn beispielsweise ein Auge nicht so gut sieht wie das andere, besteht die Gefahr, dass sich dieses Auge ganz abschaltet“, warnt die 28-Jährige. Sie hat neben der Ausbildung zur Augenoptikerin ein Studium der Optometrie abgeschlossen, das entsprechendes medizinisches Wissen beinhaltet.

Gemeinsam mit der Augenoptikerin Birgit Lübber eröffnete Kaatje Lehmann im Februar dieses Jahres das Sehzentrum Lehmann & Lübber in Uchte. Die beiden betrachten das Auge



ganzheitlich und sehen sich aufgrund der speziellen Ausbildung auf Frau Lehmann als Bindeglied zwischen Augenoptiker und Augenarzt. „Unser Konzept ist

es, zu verbinden, was zusammen gehört“, betont sie. Das Sehzentrum bietet unter anderem spezielle Sehtests für Sehbehinderte, Vorsorge- und Kontrolluntersuch-

ungen bei Augenerkrankungen und Visualtrainings an – bis hin zum individuellen Brillen-Look.

Und das möglichst früh. Erstmals organisierte das Sehzentrum deshalb in der vergangenen Woche in der Kindertagesstätte „Kleine Krähe“ in Nienburg ein kostenloses Vorschulscreening für den Nachwuchs. „Das Feedback war sehr gut“, berichtet die Optometristin. Aus diesem Grund wollen Birgit Lübber und Kaatje Lehmann das kostenlose Screening bei Vorschulkindern auch fortführen.

Interessierte Kindergärten, -krippen und -tagesstätten können sich diesbezüglich gerne an das Sehzentrum wenden und einen Termin vereinbaren.

- Anzeige -

L&L
SEHZENTRUM
LEHMANN & LÜBBER

IN
UCHE

Zur Ihle 3-5
31600 Uchte
Tel. (05763) 944 86 80
Fax (05763) 944 86 81

info@sehzentrum-uchte.de
www.sehzentrum-uchte.de

VIEL MEHR ALS
NUR AUGENOPTIK

- Brillen- und Kontaktlinsenanpassung
- Kinderoptometrie / Vorschulscreening
- Netzhautbetrachtung und -analyse & mikroskopische Kontrolle der Augen
- Spezielle Sehteste bei geringer Sehleistung

So gesehen, gut!